# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

## 1.1. Produktidentifikator

RELIUS PREMIUM ROSTSCHUTZLACK ( rotbraun )

### Registrierungsnr.

| | |
|---|---|
| UFI | 4Q00-709K-D00Q-4Q9C |

## 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

## Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Grundierung

### Identifizierte Verwendungen

| | |
|---|---|
| PC9a | Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner |
| SU21 | Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| SU22 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

### Adresse/Hersteller

Relius Farbenwerke GmbH
Heimertinger Straße 10
87700 Memmingen

| | |
|---|---|
| Telefon-Nr. | +49 8331 103 0 |
| Fax-Nr. | +49 8331 103 277 |
| Auskunftgebender Bereich / Telefon | Abteilung Produktsicherheit |
| E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB | info@relius.de |

## 1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

### Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Flam. Liq. 3 | H226 |
| STOT SE 3 | H336 |

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

### Gefahrenpiktogramme

**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P370+P378.2 | Bei Brand: Löschpulver zum Löschen verwenden. |
| P403+P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501.1 | Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen. |

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

| | |
|---|---|
| enthält | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten |
| EUH208 Enthält | Phthalsäureanhydrid, Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**Ergänzende Informationen**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

## 2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung. PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.2. Gemische

### Gefährliche Inhaltsstoffe

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| CAS-Nr. | 64742-48-9 | | | |
| EINECS-Nr. | 919-857-5 | | | |
| Registrierungsnr. | 01-2119463258-33 | | | |
| Konzentration | 35 | < | 50 | % |

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Flam. Liq. 3 | H226 |
| Asp. Tox. 1 | H304 |
| STOT SE 3 | H336 |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| CAS-Nr. | 1174522-09-8 | | | |
| EINECS-Nr. | 918-481-9 | | | |
| Registrierungsnr. | 01-2119457273-39 | | | |
| Konzentration | 3 | < | 5 | % |

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Asp. Tox. 1 | H304 |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

CAS-Nr. 22464-99-9
EINECS-Nr. 245-018-1
Registrierungsnr. 01-2119979088-21
Konzentration 0,3 < 0,5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Repr. 2 H361d

**Phthalsäureanhydrid**
CAS-Nr. 85-44-9
EINECS-Nr. 201-607-5
Registrierungsnr. 01-2119457017-41
Konzentration 0,3 < 0,5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Skin Irrit. 2 H315
Resp. Sens. 1 H334
Eye Dam. 1 H318
STOT SE 3 H335
Acute Tox. 4 H302
Skin Sens. 1 H317

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**
CAS-Nr. 2457-01-4
EINECS-Nr. 219-535-8
Konzentration 0,15 < 0,2 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Acute Tox. 4 H302
Acute Tox. 4 H332
Eye Dam. 1 H318
Repr. 2 H361d

**Titandioxid**
CAS-Nr. 13463-67-7
EINECS-Nr. 236-675-5
Registrierungsnr. 01-2119489379-17
Konzentration 0,15 < 0,2 %

### Sonstige Angaben

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

### Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel verwenden.

### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren! . Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten:

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptomatisch behandeln

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen und wenn möglich, aus der Gefahrenzone ziehen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein

Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Ümfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Antistatisch ausgerüstete Werkzeuge verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut stellt das Hauptrisiko dar. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Von Nahrungs- und Genußmitteln fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. . Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aus Material aufbewahren, das dem des Originalbehälters entspricht. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Empfohlene Lagertemperatur

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | 5 | < | 30 | °C |

### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Produkt in geschlossenen Behältern lagern. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt

### Zusammenlagerungshinweise

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien getrennt lagern.

### Lagerklasse nach TRGS 510

| | | |
|---|---|---|
| Lagerklasse nach TRGS 510 | 3 | Entzündbare Flüssigkeiten |

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Hinweise, siehe Technisches Merkblatt. Diesem Produkt wurde ein GIS-Code zugeordnet (siehe Kapitel 15).

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### Expositionsgrenzwerte

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Liste | TRGS 900 | | | |
| Typ | AGW | | | |
| Wert | 300 | mg/m³ | 50 | ppm(V) |
| Kurzzeitgrenzwert | 600 | mg/m³ | 100 | ppm(V) |

Spitzenbegrenzung: 2(II); Bemerkung: AGS

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | |
|---|---|
| Liste | TRGS 900 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Typ | AGW | | | |
| Wert | 300 | mg/m³ | 50 | ppm(V) |
| Kurzzeitgrenzwert | 600 | mg/m³ | 100 | ppm(V) |

Spitzenbegrenzung: 2(II); Bemerkung: AGS

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | MAK-Wert | |
| Wert | 0,3 | mg/m³ |
| Kurzzeitgrenzwert | 2,4 | mg/m³ |

Bemerkung: (alveolengängige Fraktion)

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | MAK-Wert | |
| Wert | 4 | mg/m³ |

Bemerkung: (einatembare Fraktion)

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | TRGS 900 | |
| Typ | einatembare Fraktion | |
| Wert | 1 | mg/m³ |

Spitzenbegrenzung: 1(I)

## Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | | |
| Expositionsdauer | Langzeit | | |
| Expositionsweg | dermal | | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | | |
| Konzentration | | 300 | mg/kg |
| | | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | | |
| Expositionsdauer | Langzeit | | |
| Expositionsweg | inhalativ | | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | | |
| Konzentration | | 1.500 | mg/m³ |
| | | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | | |
| Expositionsdauer | Langzeit | | |
| Expositionsweg | oral | | |
| Konzentration | | 300 | mg/kg |
| | | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | | |
| Expositionsdauer | Langzeit | | |
| Expositionsweg | dermal | | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | | |
| Konzentration | | 300 | mg/kg |
| | | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | | |
| Expositionsdauer | Langzeit | | |
| Expositionsweg | inhalativ | | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | | |
| Konzentration | | 900 | mg/m³ |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | |
|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) |
| Referenzgruppe | Arbeiter |
| Expositionsdauer | Langzeit |
| Expositionsweg | dermal |

| | | |
|---|---|---|
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg/d |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | dermal | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 900 | mg/m³ |

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 10 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |
| | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 13.000 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |

**Titandioxid**

| | |
|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) |
| Referenzgruppe | Arbeiter |
| Expositionsdauer | Langzeit |
| Expositionsweg | inhalativ |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung |

| | | |
|---|---|---|
| Konzentration | 10 | mg/m³ |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 700 | mg/kg |

### Predicted No Effect Concentration (PNEC)

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Typ | Frischwasser | |
| Konzentration | 0,115 | mg/l |
| Typ | Frischwassersediment | |
| Konzentration | 600,4 | mg/kg |
| Typ | Erdboden | |
| Konzentration | 207,7 | mg/kg |
| Typ | Kläranlage (STP) | |
| Konzentration | 62,2 | mg/l |

**Titandioxid**

| | | |
|---|---|---|
| Typ | Frischwasser | |
| Konzentration | 0,184 | mg/l |
| Typ | Salzwasser | |
| Konzentration | 0,0184 | mg/l |
| Typ | Wasser (intermittierende Freisetzung) | |
| Konzentration | 0,193 | mg/l |
| Typ | Frischwassersediment | |
| Konzentration | 1.000 | mg/kg |
| Typ | Marines Sediment | |
| Konzentration | 100 | mg/kg |
| Typ | Erdboden | |
| Konzentration | 100 | mg/kg |
| Typ | Kläranlage (STP) | |
| Konzentration | 100 | mg/l |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß DIN EN 14387

### Handschutz

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Geeignetes Material | Nitrilkautschuk | | |
| Materialstärke | > | 0,4 | mm |
| Durchdringungszeit | > | 480 | min |

Der Handschutz muss EN 374 entsprechen.
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille; Der Augenschutz muss EN 166 entsprechen.

**Körperschutz**

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen. Die Schutzkleidung muss den relevanten CEN-Normen entsprechen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand** | flüssig |
| **Farbe** | rotbraun |
| **Geruch** | charakteristisch |

**Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 78 | °C |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**Untere und obere Explosionsgrenze**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Untere Explosionsgrenze | | 0,6 | %(V) |
| Obere Explosionsgrenze | | 7,0 | %(V) |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**Flammpunkt**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 40 | °C |
| Methode | DIN 53213 | | |

**Zündtemperatur**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 237 | °C |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**Viskosität**

**kinematisch**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | > | 700 | | mm²/s |
| Temperatur | | 40 | °C | |

**Dichte und/oder relative Dichte**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | | 1,07 | | g/cm³ |
| Temperatur | | 20 | °C | |
| Methode | DIN 53217 | | | |

### 9.2. Sonstige Angaben

**Wasserlöslichkeit**

| | |
|---|---|
| Bemerkung | unlöslich |

**Auslaufzeit**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 45 | s |

**Lösemitteltrennprüfung**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | < | 3 | % |

**Lösemittelgehalt**

| | | |
|---|---|---|
| Wert | 43 | % |

**Festkörpergehalt**

| | | |
|---|---|---|
| Wert | 57 | % |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: giftige Gase/ Dämpfe, solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute orale Toxizität**

| | |
|---|---|
| Bemerkung | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)**

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Phthalsäureanhydrid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | | 1.530 | mg/kg |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

**Bariumsulfat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte (männlich) | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | | |

**Titandioxid**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |
| Methode | OECD 425 | | | |

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | |
| LD50 | 300 | bis | 2.000 | mg/kg |

## Akute dermale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |
| Methode | OECD 402 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | | |
| LD50 | > | 5.000 | | mg/kg |
| Methode | OECD 402 | | | |

**Titandioxid**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | | |
| LD50 | > | 2.000 | | mg/kg |

## Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | |
| LC50 | > | 4.951 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | |
| Verabreichung/Form | Dämpfe | | | |
| Methode | OECD 403 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | |
| LC50 | > | 18,5 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | |
| Verabreichung/Form | Dämpfe | | | |
| Methode | OECD 403 | | | |

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | |
| LC50 | > | 1,1 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | |
| Verabreichung/Form | Staub/Nebel | | | |

**Titandioxid**

| | |
|---|---|
| Spezies | Ratte |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| LC50 | 3,34 | bis | 5,09 | mg/l |
| Expositionsdauer | 4 | h | | |
| Verabreichung/Form | Staub/Nebel | | | |
| Methode | OECD 403 | | | |

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Subakute, subchronische, chronische Toxizität**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Mutagenität**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Cancerogenität**

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**

**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) (Inhaltsstoffe)**

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

**Wiederholte Exposition**

Bemerkung Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Phthalsäureanhydrid**

**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann die Atemwege reizen.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

**Allgemeine Hinweise**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

## Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Zebrabärbling (Brachydanio rerio) | | | |
| LC50 | > | 10.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes) | | | |
| LC50 | > | 100 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |

**Calciumcarbonat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 10.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |

**Titandioxid**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 100 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

## Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | |
| EC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h | |
| Methode | OECD 202 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | |
| EC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h | |
| Methode | OECD 202 | | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | |
| EC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h | |

**Titandioxid**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | |
| LC50 | > | 100 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h | |

## Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Scenedesmus subspicatus | | | |
| IC50 | > | 10.000 | | mg/l |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Expositionsdauer | 72 | h | |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| EC50 | > 1.000 | | mg/l |
| Methode | OECD 201 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| EC50 | > 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | 72 | h | |
| Methode | OECD 201 | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Desmodesmus subspicatus | | |
| ErC50 | > 200 | | mg/l |
| Expositionsdauer | 72 | h | |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| EC50 | 16 | | mg/l |
| Expositionsdauer | 72 | h | |

### Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudomonas putida | | |
| EC10 | 330 | | mg/l |
| Expositionsdauer | 16 | h | |
| Methode | DIN 38412 / Teil 8 | | |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | 80 | | % |
| Versuchsdauer | 28 | d | |
| Bewertung | leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | |
| Methode | OECD 301 F | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | 80 | | % |
| Versuchsdauer | 28 | d | |
| Bewertung | leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

**Phthalsäureanhydrid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| log Pow | 1,6 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| log Pow | 5 | bis | 6,7 |

### Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BCF | 10 | bis | 2.500 |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BCF | 19 | bis | 352 |

### 12.4. Mobilität im Boden

**Allgemeine Hinweise**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

**Allgemeine Hinweise**

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

**Allgemeine Hinweise**

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

**Allgemeine Hinweise / Ökologie**

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Entsorgung Produkt**

| | | |
|---|---|---|
| EAK-Abfallschlüssel | 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

**Entsorgung Verpackung**

| | | |
|---|---|---|
| EAK-Abfallschlüssel | 15 01 04 | Verpackungen aus Metall |

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nummer 150110).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Landtransport ADR/RID | Seeschiffstransport IMDG/GGVSee | Lufttransport ICAO/IATA |
|---|---|---|---|
| Tunnelbeschränkungscode | D/E | | |
| EmS | | F-E, S-E | |
| **14.1. UN-Nummer** | 1263 | 1263 | 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | FARBE | PAINT | PAINT |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | 3 | 3 | 3 |
| Gefahrzettel | | | |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | III | III | III |
| Bemerkung | Viskoses Produkt: Kein Gefahrgut in Gefäßen mit höchstens 450 l. | Viskoses Produkt: Kein Gefahrgut in Gefäßen mit höchstens 450 l. | |
| Begrenzte Menge | 5 l | | |
| Beförderungskategorie | 3 | | |
| **14.5. Umweltgefahren** | - | no | - |

## Angaben für alle Verkehrsträger

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die einschlägigen Transportvorschriften sind zu beachten.

## Weitere Informationen

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kategorie | P5c | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5.000 | t | 50.000 | t |

### Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 1

### VOC

VOC (EU) 454 g/l

### VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)

| | | |
|---|---|---|
| Produktunterkategorie | Einkomponenten-Speziallacke (Lb) | |
| Grenzwert | 500 | g/l |
| VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint) | 454 | g/l |

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
DGUV Regel 112-190: Benutzung von Atemschutzgeräten
DGUV Regel 112-992: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
DGUV Regel 112-995: Benutzung von Schutzhandschuhen

### TA-Luft

Abschnitt 5.2.5: Organische Stoffe (als Gesamtkohlenstoff; ausgenommen Stoffe nach 5.2.1.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Massenstrom | 0,50 | kg/h | Massenkonzentration | 50 | mg/m³ |

### GISCODE

BSL40

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

# ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

### Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

### H-Sätze aus Abschnitt 3

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |

### CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

| | |
|---|---|
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität, Kategorie 4 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, Kategorie 1 |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 |
| Flam. Liq. 3 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 |
| Repr. 2 | Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 |
| Resp. Sens. 1 | Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1 |
| Skin Irrit. 2 | Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 |

### Abkürzungen

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived no effect level
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EC: European Community
EG: Europäische Gemeinschaft
IATA: International Air Transport Association
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted no effect concentration
REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative

## Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

## Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

## 1.1. Produktidentifikator

RELIUS PREMIUM ROSTSCHUTZLACK ( grau )

### Registrierungsnr.

UFI PM00-Q0M6-3007-FCQ9

## 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Grundierung

### Identifizierte Verwendungen

| | |
|---|---|
| PC9a | Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner |
| SU21 | Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) |
| SU22 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |

### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

### Adresse/Hersteller

Relius Farbenwerke GmbH
Heimertinger Straße 10
87700 Memmingen

| | |
|---|---|
| Telefon-Nr. | +49 8331 103 0 |
| Fax-Nr. | +49 8331 103 277 |
| Auskunftgebender Bereich / Telefon | Abteilung Produktsicherheit |
| E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB | info@relius.de |

## 1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

### Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Flam. Liq. 3 | H226 |
| STOT SE 3 | H336 |
| Aquatic Chronic 3 | H412 |

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

### Gefahrenpiktogramme

**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P370+P378.2 | Bei Brand: Löschpulver zum Löschen verwenden. |
| P403+P233 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501.2 | Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. |

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

| | |
|---|---|
| enthält | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten |
| EUH208 Enthält | Phthalsäureanhydrid, Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**Ergänzende Informationen**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH211 | Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält Stoffe, die die PBT-Kriterien erfüllen. Siehe Abschnitt 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt. Das Produkt enthält Stoffe, die die vPvB-Kriterien erfüllen. Siehe Abschnitt 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| CAS-Nr. | 64742-48-9 | | | |
| EINECS-Nr. | 919-857-5 | | | |
| Registrierungsnr. | 01-2119463258-33 | | | |
| Konzentration | 35 | < | 50 | % |

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Flam. Liq. 3 | H226 |
| Asp. Tox. 1 | H304 |
| STOT SE 3 | H336 |

**Titandioxid**

| | |
|---|---|
| CAS-Nr. | 13463-67-7 |
| EINECS-Nr. | 236-675-5 |

Registrierungsnr. 01-2119489379-17
Konzentration 3 < 5 %

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**
CAS-Nr. 1174522-09-8
EINECS-Nr. 918-481-9
Registrierungsnr. 01-2119457273-39
Konzentration 3 < 5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Asp. Tox. 1 H304

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**
CAS-Nr. 22464-99-9
EINECS-Nr. 245-018-1
Registrierungsnr. 01-2119979088-21
Konzentration 0,3 < 0,5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Repr. 2 H361d

**Phthalsäureanhydrid**
CAS-Nr. 85-44-9
EINECS-Nr. 201-607-5
Registrierungsnr. 01-2119457017-41
Konzentration 0,3 < 0,5 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Skin Irrit. 2 H315
Resp. Sens. 1 H334
Eye Dam. 1 H318
STOT SE 3 H335
Acute Tox. 4 H302
Skin Sens. 1 H317

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**
CAS-Nr. 2457-01-4
EINECS-Nr. 219-535-8
Konzentration 0,15 < 0,2 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Acute Tox. 4 H302
Acute Tox. 4 H332
Eye Dam. 1 H318
Repr. 2 H361d

**Octamethylcyclotetrasiloxan**
CAS-Nr. 556-67-2
EINECS-Nr. 209-136-7
Registrierungsnr. 01-2119529238-36
Konzentration 0,05 <= 0,1 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Repr. 2 H361f
Aquatic Chronic 1 H410

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Aquatic Chronic 1 H410 M = 10

## Weitere Inhaltsstoffe

**Octamethylcyclotetrasiloxan**

| | |
|---|---|
| CAS-Nr. | 556-67-2 |
| EINECS-Nr. | 209-136-7 |
| Registrierungsnr. | 01-2119529238-36 |

Hinweis: [1]

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | |
|---|---|
| Repr. 2 | H361f |
| Aquatic Chronic 1 | H410 |

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

| | | |
|---|---|---|
| Aquatic Chronic 1 | H410 | M = 10 |

Hinweis: [2]

**Anmerkung**

[1] PBT-Stoff
[2] vPvB-Stoff

### Sonstige Angaben

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren! . Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten:

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen und wenn möglich, aus der Gefahrenzone ziehen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Ümfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Antistatisch ausgerüstete Werkzeuge verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut stellt das Hauptrisiko dar. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Von Nahrungs- und Genußmitteln fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. . Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aus Material aufbewahren, das dem des Originalbehälters entspricht. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Empfohlene Lagertemperatur**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | 5 | < | 30 | °C |

**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Produkt in geschlossenen Behältern lagern. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien getrennt lagern.

**Lagerklasse nach TRGS 510**

| | | |
|---|---|---|
| Lagerklasse nach TRGS 510 | 3 | Entzündbare Flüssigkeiten |

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Hinweise, siehe Technisches Merkblatt. Diesem Produkt wurde ein GIS-Code zugeordnet (siehe Kapitel 15).

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Expositionsgrenzwerte**

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Liste | TRGS 900 | | | |
| Typ | AGW | | | |
| Wert | 300 | mg/m³ | 50 | ppm(V) |
| Kurzzeitgrenzwert | 600 | mg/m³ | 100 | ppm(V) |

Spitzenbegrenzung: 2(II); Bemerkung: AGS

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Liste | TRGS 900 | | | |
| Typ | AGW | | | |
| Wert | 300 | mg/m³ | 50 | ppm(V) |
| Kurzzeitgrenzwert | 600 | mg/m³ | 100 | ppm(V) |

Spitzenbegrenzung: 2(II); Bemerkung: AGS

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | MAK-Wert | |
| Wert | 0,3 | mg/m³ |
| Kurzzeitgrenzwert | 2,4 | mg/m³ |

Bemerkung: (alveolengängige Fraktion)

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | MAK-Wert | |
| Wert | 4 | mg/m³ |

Bemerkung: (einatembare Fraktion)

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | |
|---|---|---|
| Liste | TRGS 900 | |
| Typ | einatembare Fraktion | |
| Wert | 1 | mg/m³ |

Spitzenbegrenzung: 1(I)

## Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

### Octamethylcyclotetrasiloxan

| | | |
|---|---|---|
| Bezugsstoff | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 73 | mg/m³ |
| Quelle | ECHA | |

| | | |
|---|---|---|
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung | |
| Konzentration | 73 | mg/m³ |
| Quelle | ECHA | |

| | | |
|---|---|---|
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 13 | mg/m³ |
| Quelle | ECHA | |

| | | |
|---|---|---|
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung | |
| Konzentration | 13 | mg/m³ |
| Quelle | ECHA | |

| | | |
|---|---|---|
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 3,7 | mg/kg |
| Quelle | ECHA | |

### Titandioxid

| | | |
|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |

| | |
|---|---|
| Referenzgruppe | Verbraucher |

| | | |
|---|---|---|
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 700 | mg/kg |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | |
|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | dermal | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg/d |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | dermal | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 900 | mg/m³ |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | |
|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | dermal | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 1.500 | mg/m³ |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | dermal | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 300 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |

| | | |
|---|---|---|
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 900 | mg/m³ |

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Wert-Typ | Derived No Effect Level (DNEL) | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 10 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Lokale Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |
| | | |
| Referenzgruppe | Arbeiter | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 13.000 | mg/kg |
| | | |
| Referenzgruppe | Verbraucher | |
| Expositionsdauer | Langzeit | |
| Expositionsweg | inhalativ | |
| Wirkungsweise | Systemische Wirkung | |
| Konzentration | 10 | mg/m³ |

## Predicted No Effect Concentration (PNEC)

**Octamethylcyclotetrasiloxan**

| | | |
|---|---|---|
| Bezugsstoff | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Wasser | |
| Konzentration | 0,44 | µg/l |
| | | |
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Salzwasser | |
| Konzentration | 0,044 | µg/l |
| | | |
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Kläranlage (STP) | |
| Konzentration | 10 | mg/l |
| | | |
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Frischwassersediment | |
| Konzentration | 0,59 | mg/kg |

| | | |
|---|---|---|
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Marines Sediment | |
| Konzentration | 0,059 | mg/kg |
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Erdboden | |
| Konzentration | 0,15 | mg/kg |
| | Octamethylcyclotetrasiloxan | |
| Wert-Typ | PNEC | |
| Typ | Sekundärvergiftung | |
| Expositionsweg | oral | |
| Konzentration | 41 | mg/kg |

**Titandioxid**

| | | |
|---|---|---|
| Typ | Frischwasser | |
| Konzentration | 0,184 | mg/l |
| Typ | Salzwasser | |
| Konzentration | 0,0184 | mg/l |
| Typ | Wasser (intermittierende Freisetzung) | |
| Konzentration | 0,193 | mg/l |
| Typ | Frischwassersediment | |
| Konzentration | 1.000 | mg/kg |
| Typ | Marines Sediment | |
| Konzentration | 100 | mg/kg |
| Typ | Erdboden | |
| Konzentration | 100 | mg/kg |
| Typ | Kläranlage (STP) | |
| Konzentration | 100 | mg/l |

**Bariumsulfat**

| | | |
|---|---|---|
| Typ | Frischwasser | |
| Konzentration | 0,115 | mg/l |
| Typ | Frischwassersediment | |
| Konzentration | 600,4 | mg/kg |
| Typ | Erdboden | |
| Konzentration | 207,7 | mg/kg |
| Typ | Kläranlage (STP) | |
| Konzentration | 62,2 | mg/l |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Atemschutz**

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß DIN EN 14387

**Handschutz**

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Geeignetes Material | Nitrilkautschuk | | |
| Materialstärke | > | 0,4 | mm |
| Durchdringungszeit | > | 480 | min |

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille; Der Augenschutz muss EN 166 entsprechen.

**Körperschutz**

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen. Die Schutzkleidung muss den relevanten CEN-Normen entsprechen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Aggregatzustand** | flüssig | | |
| **Farbe** | grau | | |
| **Geruch** | charakteristisch | | |

**Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 78 | °C |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**Untere und obere Explosionsgrenze**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Untere Explosionsgrenze | | 0,6 | %(V) |
| Obere Explosionsgrenze | | 7,0 | %(V) |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**Flammpunkt**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 40 | °C |
| Methode | DIN 53213 | | |

**Zündtemperatur**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 237 | °C |
| Bemerkung | Wert für Lösungsmittel | | |

**pH-Wert**

| | |
|---|---|
| Bemerkung | Nicht verfügbar |

**Viskosität**

**kinematisch**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | > | 700 | mm²/s |

**Dampfdruck**

| | |
|---|---|
| Bemerkung | nicht bestimmt |

**Dichte und/oder relative Dichte**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 1,07 | g/cm³ |
| Temperatur | | 20 °C | |
| Methode | DIN 53217 | | |

### 9.2. Sonstige Angaben

**Wasserlöslichkeit**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bemerkung | unlöslich | | | |

**Auslaufzeit**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | | 45 | | s |
| Temperatur | | 23 | °C | |

**Lösemitteltrennprüfung**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | < | 3 | | % |

**Lösemittelgehalt**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | | 42 | | % |

**Festkörpergehalt**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wert | | 58 | | % |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: giftige Gase/ Dämpfe, solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute orale Toxizität**

| | |
|---|---|
| Bemerkung | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)**

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | | |
| LD50 | | 300 | bis | 2.000 | mg/kg |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 425 | | |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

**Octamethylcyclotetrasiloxan**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte (männlich) | | |
| LD50 | > | 4.800 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Phthalsäureanhydrid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | | 1.530 | mg/kg |

**Bariumsulfat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte (männlich) | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 401 | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

## Akute dermale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

**Natriumaluminiumsilikat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 402 | | |

**Octamethylcyclotetrasiloxan**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | |
| LD50 | > | 2.375 | mg/kg |
| Methode | OECD 402 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |
| Methode | OECD 402 | | |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | |
| LD50 | > | 2.000 | mg/kg |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Kaninchen | | |
| LD50 | > | 5.000 | mg/kg |

## Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | | |
| LC50 | > | 4.951 | | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | | |
| Verabreichung/Form | Dämpfe | | | | |
| Methode | OECD 403 | | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | | |
| LC50 | > | 4.951 | | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | | |

**Titandioxid**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | | |
| LC50 | | 3,34 | bis | 5,09 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | | |
| Verabreichung/Form | Staub/Nebel | | | | |
| Methode | OECD 403 | | | | |

**Barium bis(2-ethylhexanoate)**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte | | | | |
| LC50 | > | 1,1 | | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | | |
| Verabreichung/Form | Staub/Nebel | | | | |

**Octamethylcyclotetrasiloxan**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Ratte (männl./weibl.) | | | | |
| LC50 | | 36 | | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 4 | h | | |
| Verabreichung/Form | Staub/Nebel | | | | |
| Methode | OECD 403 | | | | |

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

Bewertung Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Schwere Augenschädigung/-reizung

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Sensibilisierung

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Subakute, subchronische, chronische Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Mutagenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Reproduktionstoxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Cancerogenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) (Inhaltsstoffe)

**Phthalsäureanhydrid**

**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann die Atemwege reizen.

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Allgemeine Hinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Fische | | | |
| LL50 | | 50,9 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |

**Titandioxid**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 100 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |
| Methode | OECD 203 | | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | | | |
| LC50 | > | 10.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |

**2-Ethylhexansäure, Zirconiumsalz**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes) | | | |
| LC50 | > | 100 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | |

#### Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | |
| EC50 | > | 1.000 | | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h | |
| Methode | OECD 202 | | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | | | |
| LL50 | | 10 | bis | 100 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h | | |

**Calciumcarbonat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | |
| EC50 | > | 1.000 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Daphnia magna | | |
| LC50 | > | 100 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 48 | h |

### Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| EC50 | > | 1.000 | mg/l |
| Methode | OECD 201 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Algen | | |
| LL50 | > | 100 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 96 | h |

**Calciumcarbonat**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Desmodesmus subspicatus | | |
| ErC50 | > | 200 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 72 | h |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spezies | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| EC50 | | 16 | mg/l |
| Expositionsdauer | | 72 | h |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, cyclische Alkane, < 2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 80 | % |
| Versuchsdauer | | 28 | d |
| Bewertung | leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | |
| Methode | OECD 301 F | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wert | | 80 | % |
| Versuchsdauer | | 28 | d |
| Bewertung | leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

**Phthalsäureanhydrid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| log Pow | 1,6 | | |

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| log Pow | 5 | bis | 6,7 |

### Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Inhaltsstoffe)

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalcane,Cyclene <2% Aromaten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BCF | 10 | bis | 2.500 |

**Titandioxid**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BCF | 19 | bis | 352 |

## 12.4. Mobilität im Boden

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt enthält PBT-Stoffe.
Das Produkt enthält vPvB-Stoffe.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung (Inhaltsstoffe)

**Octamethylcyclotetrasiloxan**
Der Stoff erfüllt die Kriterien für PBT-Eigenschaften.

**Octamethylcyclotetrasiloxan**
Der Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

### Allgemeine Hinweise

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

### Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

### Allgemeine Hinweise / Ökologie

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

### Entsorgung Produkt

| | | |
|---|---|---|
| EAK-Abfallschlüssel | 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

### Entsorgung Verpackung

| | | |
|---|---|---|
| EAK-Abfallschlüssel | 15 01 04 | Verpackungen aus Metall |

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

# ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Landtransport ADR/RID | Seeschiffstransport IMDG/GGVSee | Lufttransport ICAO/IATA |
|---|---|---|---|
| Tunnelbeschränkungscode | D/E | | |
| EmS | | F-E, S-E | |
| **14.1. UN-Nummer** | 1263 | 1263 | 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | FARBE | PAINT | PAINT |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | 3 | 3 | 3 |
| Gefahrzettel | | | |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | III | III | III |
| Bemerkung | Viskoses Produkt: Kein Gefahrgut in Gefäßen mit höchstens 450 l. | Viskoses Produkt: Kein Gefahrgut in Gefäßen mit höchstens 450 l. | |
| Begrenzte Menge | 5 l | | |
| Beförderungskategorie | 3 | | |
| **14.5. Umweltgefahren** | - | no | - |

## Angaben für alle Verkehrsträger

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die einschlägigen Transportvorschriften sind zu beachten.

## Weitere Informationen

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kategorie | P5c | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5.000 | t | 50.000 | t |

### Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 2

### VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Produktunterkategorie | Einkomponenten-Speziallacke (Lb) | | |
| Grenzwert | | 500 | g/l |
| VOC-Gehalt gem. RL | < | 500 | g/l |

2004/42/EG (Decopaint)

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
DGUV Regel 112-190: Benutzung von Atemschutzgeräten
DGUV Regel 112-992: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
DGUV Regel 112-995: Benutzung von Schutzhandschuhen

### TA-Luft

Abschnitt 5.2.5: Organische Stoffe (als Gesamtkohlenstoff; ausgenommen Stoffe nach 5.2.1.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Massenstrom | 0,50 | kg/h | Massenkonzentration | 50 | mg/m³ |

### GISCODE

BSL40

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

# ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

### Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

### H-Sätze aus Abschnitt 3

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

### CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

| | |
|---|---|
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität, Kategorie 4 |
| Aquatic Chronic 1 | Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, Kategorie 1 |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 |
| Flam. Liq. 3 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 |
| Repr. 2 | Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 |
| Resp. Sens. 1 | Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1 |
| Skin Irrit. 2 | Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 |

### Abkürzungen

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived no effect level
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EC: European Community
IATA: International Air Transport Association
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted no effect concentration
REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative

## Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

## Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.